



# KORSCHENBROICH & JÜCHEN

## KOMPAKT

### Oldtimer treffen sich am Sonntag in Glehn

**GLEHN** (kvm) Ein Oldtimer-Treffen organisieren am Sonntag, 19. Juni, die Oldtimer-Freunde Glehn auf den Parkplätzen der Landgasthäuser Lappesen und Trauscheit. Von 10 bis 16 Uhr werden speziell historische Zweiräder aller Art, Fahrräder mit Hilfsmotoren, Mopeds und Teile angeboten. Die 35 Mitglieder der Oldtimer-Freunde stellen Fahrzeuge, Teile und Blech-Reklameschilder aus. Kontakt: ☎ 02182 50518.

### SPD lädt zum Jazz in den Sandbauernhof ein

**LIEDBERG** (hh) Die Dreamboat Ramblers sollen beim 22. „Jazz In“ der Korschenbroicher SPD New Orleans Jazz servieren. Los geht es am Samstag, 18. Juni, um 18 Uhr im Liedberger Sandbauernhof. Die Sängerin Janet Moore steuert Blues- und Gospelongs bei. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

### ADAC prüft Autos im Container

**KORSCHENBROICH** (hh) Bremsen, Reifen, Stoßdämpfer und noch weitere Teile ihres Wagens können Autofahrer von Montag, 20. Juni, bis Mittwoch, 22. Juni, in Korschenbroich vom Automobilclub ADAC testen lassen. Der Club stellt seinen Prüfcontainer auf den Matthias-Hoeren-Platz und öffnet ihn jeweils zwischen 10 Uhr und 13 Uhr sowie 14 Uhr und 18 Uhr.

### Künstler stellen beim Kaffee ihre Werke vor

**KORSCHENBROICH** (hh) Einige der Künstler, die noch bis Sonntag, 3. Juli, Werke im Korschenbroicher Kulturbahnhof ausstellen, können Besucher am Sonntag, 19. Juni, kennenlernen. Von 14 Uhr bis 17 Uhr gibt es im Kulturbahnhof ein „Künstlercafé“ mit Kaffee und Kuchen und der Gelegenheit, mit etlichen der Aussteller über deren Arbeiten zu sprechen.

### Sportfreunde feiern wieder Käferspielfest

**NEERSBROICH** (hh) Ein Clown- und Akrobatikprogramm, Spielgeräte, eine Fitnessrallye für Familien und diverse andere Aktionen gibt es beim 23. Käferspielfest der Sportfreunde Neersbroich. Das wird am Samstag, 18. Juni, von 14.30 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz in Neersbroich gefeiert. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

### Weinfest mit Winzern im Gasthaus Stappen

**LIEDBERG** (hh) Fünf Winzer aus den Anbaugebieten Ruwer, Mosel, Pfalz und Baden präsentieren am Samstag im Liedberger Gasthaus Stappen, Steinhäuser 39, ihre Produkte. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr.

## Altenheim wird doch umgebaut

Den **Bedenken** der Kreisverwaltung zum Trotz soll das Altenheim an der Korschenbroicher **Regentenstraße** doch **modernisiert** werden. Das hat der Betriebsausschuss des Kreistages gestern **bekräftigt**. 2012 soll's losgehen.

VON HOLGER HINTZEN

**KORSCHENBROICH** Der Beschluss fiel einstimmig: Der Rhein-Kreis Neuss soll an seinem Plan festhalten, sein Seniorenheim in Korschenbroicher zu modernisieren, befand der Betriebsausschuss des Kreistages gestern Nachmittag. Die Überlegungen von Landrat-Stellvertreter Jürgen Steinmetz, angesichts der Konkurrenz möglicher Altenheim-Neubauten auf das Projekt zu verzichten, überzeugten die Politiker nicht. „Dass die Verwaltung Bedenken äußert, ist ihr gutes Recht. Aber die Sanierung des Hauses ist nötig, und zwar unabhängig von der Zahl der Altenheime in Korschenbroich“, sagte der Korschenbroicher Kreistagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Klose (CDU) nach der Sitzung des Betriebsausschusses gestern Abend. Er ist sich sicher, dass der Kreisausschuss den gestrigen Beschluss absegnen. 2012 soll dann der Umbau beginnen.

### Es wird moderner

Damit die bekräftigt, was der Betriebsausschuss schon im Oktober vorigen Jahres beschlossen hatte: Das Kreisaltenheim in Korschenbroich soll modernisiert und dafür mit großem Aufwand umgebaut werden. Die Pläne: Der hintere, zur Arndtstraße hin liegende Trakt wird in 18 Altmietwohnungen verwandelt. Der Trakt entlang der Regentenstraße bekommt ein viertes Geschoss aufgesetzt und zur Freiheitsstraße einen ebenfalls viergeschossigen Anbau verpasst. So entstehen die Pflegeplätze neu, die im hinteren Trakt verschwinden. Unterm Strich würde das Haus also seine 115 Pflegeplätze behalten – jedoch dann samt und sonders in



Manfred **Sommerhäuser**, Leiter des Kreisaltenheims, Landrat-Stellvertreter Jürgen **Steinmetz** und der Korschenbroicher Kreistagsabgeordnete Dr. Hans Ulrich **Klose** (von links) mit den Plänen, die nun doch weiter gelten. FOTO: BERNS

modernen Einzelzimmern. Jeweils 18 Bewohner bilden eine Wohngruppe, für die es als Treffpunkt einen Gemeinschaftsraum und auch eine eigene Küche gibt. Gesamtkosten: etwa zehn Millionen Euro.

Diese Summe erscheint der Kreisverwaltung jedoch als eine riskante Investition. Denn es gibt zwei Interessenten, die in Korschenbroich an der Friedrich-Ebert-Straße ein neues Altenheim mit gut 80 Plätzen bauen wollen. Und zwar auf einem städtischen Grundstück, das bei einem Verkauf Geld in die Stadtkasse bringen würde. Der

## INFO

### Das Altenheim

**Adresse** Freiheitsstraße 14  
**Eröffnung** Das Haus wurde 1958 eröffnet. Mitte der 70er-Jahre wurde es grundlegend modernisiert. In vier Wohn- und Pflegebereichen bietet es 115 Pflegeplätze. Davon sind 35 in einem geschützten Bereich für Menschen mit Demenz. Die Zahl dieser Bewohner ist in jüngerer Zeit gestiegen.  
**Kontakt** 02161 475950

Kreis befürchtet ein Überangebot an Plätzen und finanzielle Probleme für die Heime, wenn Plätze nicht belegt werden. Daher hatte Steinmetz kürzlich dafür plädiert, die Pläne für die Modernisierung des kreiseigenen Hauses erst einmal auf Eis zu legen.

Laut Klose gilt nach dem gestrigen Beschluss des Betriebsausschusses folgender Fahrplan: Der 2,4 Millionen teure erste Bauabschnitt soll 2012 beginnen. Zwei weitere Abschnitte sollen folgen. Der Heimbetrieb läuft während des Umbaus weiter.

## NVV gibt eine Stadtwerke-Bewerbung ab

**KORSCHENBROICH** (hh) Die Mönchengladbacher NVV AG wird der Stadt Korschenbroich bis heute ein Angebot unterbreiten, wie sie sich ein gemeinsames Stadtwerk vorstellen kann. Das bestätigte NVV-Vorstandsvorsitzender Friedhelm Kirchhartz gestern der Rheinischen Post. Das Verkehrs- und Versorgungsunternehmen hat wie sechs weitere Interessenten auf eine im März europaweit veröffentlichte Ausschreibung des Projekts reagiert und muss nun in einem nächsten Schritt bis heute konkretere

Vorstellungen bei der Stadt abliefern. Das gilt auch für die anderen sechs Interessenten, sofern sie im Rennen bleiben wollen.

Die Stadt Korschenbroich sucht einen Partner, der mit ihr ein Stadtwerk gründet. Das soll sich zunächst das Stromnetz in der Stadt übernehmen und sich später vielleicht auch um die Gasversorgung kümmern. Derzeit gehört das Stromnetz der NVV und der RWE, die wiederum 50 Prozent der Anteile der NVV AG besitzt. Die Stadt Korschenbroich will mindestens

25,1 Prozent der Anteile an einem Stadtwerk übernehmen. Sie hofft, mit einer Stadtwerkgesellschaft finanziell besser abzuschneiden als bei einer bloßen Verlängerung des Stromkonzessionsvertrags mit der NVV AG. Dieser läuft 2012. Der Gaskonzessionsvertrag ist bis 2018 befristet. Das Reservoir der Stromkunden in Korschenbroich besteht aus rund 9230 Hausanschlüssen mit 20 000 Zählern.

„Wir haben im Mai ein Schreiben erhalten, in dem die Stadt sehr dezidiert ihre Vorstellungen dargestellt

hat“, sagte NVV-Vorstandschef Kirchhartz gestern. Einzelheiten der Offerte wollte er nicht verraten. Es handele sich um ein „sehr komplexes Vertragswerk“. Die Frage, ob die NVV wie in Mönchengladbach auch in Korschenbroich als Betreiber des kostenträchtigen Hallenbades auftreten könnte, sei derzeit nicht Gegenstand des Verfahrens, sagte Kirchhartz. Sollte die Stadt jedoch die NVV als Partner auswählen, „kann man sich auch über solche Dinge unterhalten“, so der NVV-Boss weiter.

## Korschenbroich liest wieder

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

**KORSCHENBROICH** Beim 3. Literaturfestival „Korschenbroich liest“ können Bücherfreunde daheim auf Reisen gehen: Vom 1. Juli bis 25. September locken 13 Leseveranstaltungen zum Thema „UnterWEGs“. „Wir haben nirgendwo Klinken putzen müssen, um Leute zum Mitmachen zu gewinnen, sondern nur offene Ohren gefunden“, freut sich Dr. Rita Mielke. Ansgar Heveling, Vorsitzender des Fördervereins Kulturbahnhof, hat sie damit betraut, das Programm zu betreuen. Veranstalter sind der För-

derverein und das Katholische Forum, die katholischen und evangelischen Büchereien, die Gutenberg Buchhandlung und das Kulturamt. Die Sparkasse Neuss unterstützt das Vorhaben mit 4000 Euro.

Im dritten Durchlauf gibt es neben Lesungen auch ein Rahmenprogramm. Erstmals gibt es am 15. Juli als Alternative zur erfolgreichen „Ladies Night“ den literarischen Herrenabend „Buch zum Bier“ in der Bolten Brauerei. Die Frauen müssen deswegen nicht um ihren literarischen Kaffeeklatsch fürchten. Am 3. und 4. September sind sie bei Prosecco, Kaffee und Kuchen

ins Museum Kulturbahnhof und ins Pfarrzentrum St. Andreas zur literarischen Entdeckungsreise eingeladen. Beim Wein können sich wiederum beide Geschlechter im Weinhaus Menrath einen kriminalistisch-kulinarischen Abend gönnen, während auf dem Hoeren-Hof (23. September) die Kartoffel im Mittelpunkt des Programms steht.

Mit Kerstin Lange und Simone Tieves sind zwei heimische Schriftstellerinnen in der Autorenriege zu finden. Sie sind am 28. Juli in der Gutenberg-Buchhandlung „UnterWEGs auf kriminellen Spuren“. Monika Peetz liest am 15. September im Pfarrzentrum St. Andreas aus ihrem Roman „Die Dienstagsfrauen“. Der Journalist und Fotograf Rolf Bauerdick stellt in der Bolten Brauerei (9. September) sein Buch „Wie die Madonna auf dem Mond kam“ vor. Gina Mayer bietet mit dem Buch „Die verlorenen Schuhe“ über Flucht und Vertreibung am 11. Juli eine Lesung für Schüler an. An der Abschlussveranstaltung am 25. September wird noch „gebastelt“. Fest steht, dass der stellvertretende RP-Chefredakteur Horst Thoren eine Matinee mit prominenten Gästen moderiert. Karten sind ab sofort erhältlich in der Gutenberg-Buchhandlung, im Weinhaus Menrath, in der Bolten Brauerei und im Hoerenhof.



**Organisatoren** und Unterstützer: Dietmar Mittelstädt, Peter Hoeren, Karin Lange, Helmut Keymer, Christopher Mutig, Ansgar Heveling, Dr. Rita Mielke. FOTO: RAUPOLD



### Pfingsttombola Pater Neuenhofer soll 100 000 Euro bekommen

**KORSCHENBROICH** Als Glücksfeen betätigten sich beim Abschluss von Unges Pengste die beiden Schützenköniginnen Stefanie Hörner und Inge Schmitz. Sie zogen die Gewinnlose für die Pfingsttombola, deren Erlös den Straßenkindern von La Paz zugutekommt. Jürgen Hüsges, Initiator der Hilfsaktion und Vorsitzender der Kinder-Direkt-Hilfe Korschenbroich, hofft, aus Losverkauf und Spenden 100 000 Euro nach Bolivien überweisen zu können. Dort wartet der aus Mönchengladbach stammende Pfarrer Josef Neuenhofer sehnsüchtig auf die Schützen-Hilfe vom Niederrhein. Neuenhofer braucht erhebliche Geldmittel, um insgesamt sechs Einrichtungen – vom Mädchenheim bis zur Kinderklinik – unterhalten zu können. Unser Bild zeigt die Königinnen mit Hüsges und den Damen des Gefolges, dazu Bürgermeister Heinz-Josef Dick, die beiden Präsidenten Peter Schlösser und Andreas van de Kraan sowie Marco Heuter vom Pfingsttombola-Team der Bruderschaften.

FOTO: ILGNER

## KOMPAKT

### Gemeinde Jüchen informiert Eltern über Gemeinschaftsschule

**JÜCHEN** (lest) Bei den ersten Informationsveranstaltungen zur Gemeinschaftsschule können sich Eltern von Kindern aus den Grundschulen der Gemeinde von der Lenkungsgruppe und der Gemeindeverwaltung über den geplanten Schulversuch informieren. Für die Grundschulen Hochneukirch und Otzenrath findet sie am Mittwoch, 6. Juli, ab 19 Uhr in der Aula der GHS Hochneukirch statt. Die Grundschule Gierath-Bedburydyck trifft sich am Montag, 11. Juli, um 19 Uhr in der Aula in Stessen. Die Grundschule Jüchen lädt am Dienstag, 12. Juli, um 19 Uhr in das Forum der Realschule. Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen werden den Kindern, die derzeit die Klassen eins bis drei besuchen, in den nächsten Tagen durch die jeweiligen Schulen übergeben. Es ist auch möglich, die Infoveranstaltung in einer anderen Schule zu besuchen.

### Volkshochschule lehrt Spanisch für den Urlaub

**KORSCHENBROICH** (hh) Spanische Redewendungen für typische Urlaubssituationen soll ein Kurs der Volkshochschule Kaarst-Korschenbroich vermitteln. Außerdem geht es grundlegende Grammatikkenntnisse und landeskundliche Informationen. Der Kurs findet statt vom 27. Juni bis 1. Juli jeweils von 9 bis 14 Uhr und kostet 122,50 Euro. Anmeldung unter ☎ 02131 963945.

### Sprechstunde bei der Wählergemeinschaft

**KORSCHENBROICH** (hh) Die Wählergemeinschaft Die Aktive bietet am Montag, 20. Juni, eine Sprechstunde mit der stellvertretenden Vorsitzenden ihrer Ratsfraktion, Jutta Goebel, an. Sie ist zwischen 18 und 19 Uhr in der Geschäftsstelle im Hannen Center, Am Brauhaus 18, anzutreffen.

## NOTDIENSTE

### FREITAG

**Feuerwehr:** ☎ 112

**Polizei:** ☎ 110

**Apotheken:** Ahorn-Apotheke, Korschenbroich-Kleinenbroich, Auf den Kempen 18, ☎ 02161 67664, Fr 8.30-5a 8.30. Apotheke Am Hermges, Mönchengladbach-Hermges, Rheydter Str. 152, ☎ 02161 14557, Fr 8.30-5a 8.30. Laurentius-Apotheke, Mönchengladbach-Odenkirchen, Ruhrfelder Str. 12, ☎ 02166 601105, Fr 8.30-5a 8.30.

**HNO:** Augenarzt ☎ 02131 19292.

**Ärzte:** ☎ 0180 5044100, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

**Zahnärzte:** ☎ 01805986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

### Ihr Kontakt zu uns:

**Leserservice**  
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0180 2 00 20 30\*  
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

**Anzeigen- und Mediaservice**  
Tel.: 0180 2 11 50 50\*  
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

**Lokal-Redaktion Mönchengladbach**  
Tel.: 02161 244250  
E-Mail: redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de

**Zentral-Redaktion**  
Tel.: 0211 505-2880  
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

\*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

## RHEINISCHE POST

**Redaktion Mönchengladbach:** Fliethstraße 69, 41061 Mönchengladbach; Redaktionsleitung: Ralf Jüngermann; Vertretung: Dieter Weber; Sport: Karsten Kellermann; Kultur: Dr. Dirk Richardt.

**Service Punkte:** First-Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, 41061 Mönchengladbach.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.